

# Drei Kreuze nach Rembrandt



## Worum es geht

Hermann Nitsch hat sich besonders in seinem »Orgien-Mysterien-Theater« (1969) mit dem Thema der Passion auseinandergesetzt. Als bedeutendster Vertreter des Wiener Aktionismus hatte er stets die Provokation im Sinn. Hier setzt er sich direkt und fast konventionell mit dem religiösen Inhalt auseinander. Die Szene ist kompositorisch eng an Rembrandts Radierung »Die drei Kreuze« angelehnt. Unbarmherzig ist der Gekreuzigte mit den beiden Schächern hier jedoch in grellem Licht ausgestellt - oder geht es darum, das Erlösungsversprechen noch vehementer vor Augen zu führen als im berühmten niederländischen Vorbild?

Titel	Drei Kreuze nach Rembrandt
Inventarnummer	A 2001/DKM,Gr. 2366
Medium	<u>Druckgraphik</u>
Personen	<u>Hermann Nitsch</u> (Künstler / Künstlerin): * 29. Aug. 1938 Wien †
Datierung	1955
Technik	Lithographie
Material	Papier (rohweiß)
Maße	Höhe: 43,00cm(Blatt) / Breite: 69,80cm(Blatt) / Höhe: 35,50cm (Darstellung) / Breite: 40,00cm(Darstellung)
Urheberrecht	VG Bild-Kunst, Bonn 2017
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Druckgraphik</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, erworben 1971 Land Baden-Württemberg

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite